

Jahresbericht zum 30. November 2018

apano HI Strategie 1

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

apano HI Strategie 1

in der Zeit vom 01. Dezember 2017 bis 30. November 2018.

Hamburg, im März 2019

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen

Dr. Jörg W. Stotz

So behalten Sie den **Überblick**:

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2017/2018	4
Vermögensaufstellung per 30. November 2018	9
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	16
Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers	19
Besteuerung der Wiederanlage zum 31.12.2017	20
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG	21
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	23

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2017/2018

Der apano HI Strategie 1 wurde am 19.07.2013 aufgelegt. Der Handelsbeginn des Fonds war am 09.10.2013.

Seit dem 01.10.2013 ist die apano GmbH, Dortmund, Fondsberater des apano HI Strategie 1.

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg.

Das Portfoliomanagement für den Fonds apano HI Strategie 1 ist auf die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH ausgelagert.

Anlageziel

Der Fonds hat einen vermögensverwaltenden Investmentansatz und das erklärte Ziel, nach Steuern und Inflation einen positiven Ertrag zu generieren.

Dabei sollen negative Jahre – selbst in Zeiten starker Marktverwerfungen – vermieden werden. Das Ziel ist es, einerseits eine Durchschnittsrendite von mittelfristig ca. 5–7 % p. a. (nach Kosten) bei einer einstelligen Zielvolatilität zu erreichen und andererseits negative Kalenderjahre zu vermeiden.

Investmentansatz

Der Takt an den weltweiten Finanzmärkten wird von einigen Schlüsselmärkten vorgegeben. Deren Stimmung wird mit Hilfe technischer Daten täglich analysiert.

Dabei werden Trendsignale wie gleitende Durchschnittlinien, Trendkanäle und Überhitzungsmerkmale der Märkte herangezogen.

Die Messung der Stimmung erfolgt separat pro Schlüsselmarkt, sie wird in einem Punktesystem quantifiziert, entsprechend gewichtet und schließlich über alle Schlüsselmärkte hinweg als Gesamtergebnis kategorisiert (optimistisch, zuversichtlich, neutral, pessimistisch). Das jeweilige Szenario bildet die Basis für die Zusammensetzung des Portfolios. Wenn es wechselt, werden die Fondsbestandteile über einen mehrstufigen Umtauschprozess angepasst.

Das global ausgerichtete Anlageuniversum des apano HI Strategie 1 besteht vorrangig aus Investmentvermögen, darunter auch solchen, die Indizes abbilden. Je nach Szenario ist der apano HI Strategie 1 derart ausgerichtet, dass er von steigenden wie fallenden Kursen sowie von relativen Wertveränderungen profitieren kann. Ausgehend von einer neutralen Gesamtmarkteinschätzung, bei der neben ausgewogenen Aktien- und Anleihequoten auch marktneutrale Strategien hohes Gewicht erhalten, wird der apano HI Strategie 1 im zuversichtlichen und optimistischen Szenario die Aktienquote und ihre Ausrichtung auf steigende Märkte erhöhen. Im neutralen und pessimistischen Marktszenario hingegen werden umgekehrt Anleihequoten oder Cash bei Reduzierung der Aktienquote aufgebaut. Zudem werden Absicherungsstrategien entsprechend verstärkt.

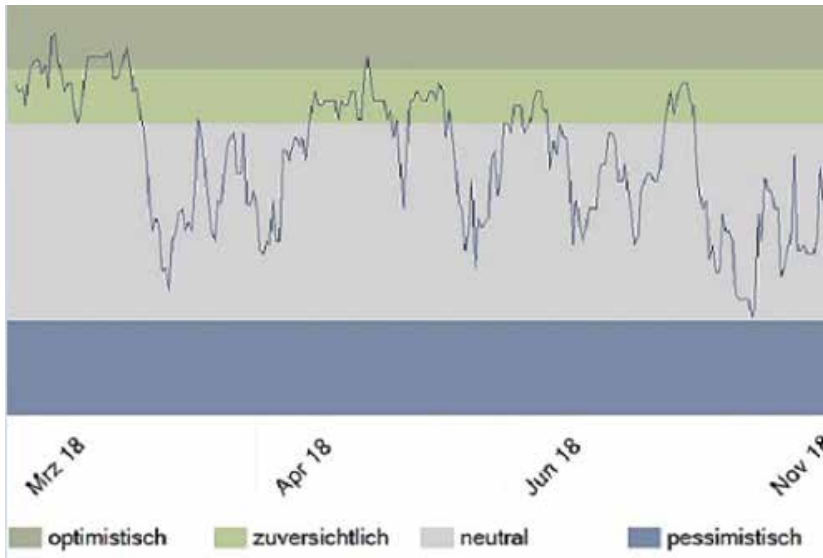
Der apano HI Strategie 1 wird unabhängig eines Marktszenarios immer über mehrere Anlageklassen hinweg gestreut sein.

Die apano GmbH als Anlageberater ist Vertriebspartner der Man (Europe) AG in Deutschland, wodurch er eine besondere Expertise in Bezug auf Fonds, die von der Man Group verwaltet werden, erworben hat. Diese Expertise darf der Anlageberater für den apano HI Strategie 1 dazu einsetzen, zu einem substantiellen Anteil den Erwerb von Investmentanteilen für den apano HI Strategie 1 zu empfehlen, die von der Man Group verwaltet werden. Der Anlageberater hat sich gegenüber der Man Group nicht zu Anlageempfehlungen in Bezug auf die von ihr ausgegebenen Investmentanteile verpflichtet, sondern erteilt derartige Empfehlungen aus eigenem Ermessen.

apano StimmungsindeX

Zum 30.11.2018 beträgt das Fondsvolumen des apano HI Strategie 1 EUR 29.621.226,23 (Vorjahr: EUR 36.837.216,31). Es befinden sich zu diesem Stichtag 317.941 Anteile (Vorjahr: 367.905 Anteile) im Umlauf. Der Kurs zum 30.11.2018 beträgt 93,17 Euro pro Anteil (Vorjahr: 100,13 Euro). In dem Berichtszeitraum ergab sich für den Fonds ein Verlust von -6,94 %.

apano-Stimmungsindex (01.12.2017 - 30.11.2018)



Quelle: apano Investments

Marktbericht

Das Berichtsjahr begann mit der hohen Erwartung, dass die US-Regierung alle Hürden nehmen kann, um ihre Steuer-senkungspläne umzusetzen. Parallel dazu war aber der Dezember auch geprägt von einem festen Euro, so dass im Umkehrschluss Fremdwährungspositionen leichte Verluste erlitten. Die Börsen starteten dann fulminant in das Jahr 2018. Ausgehend von den USA, wo das neue US-Steuer-gesetz die Kurse auf immer neue Höhen trieb, färbte die gute Laune auf alle Industrie- und Schwellen-länderindizes ab. Zugleich schossen jedoch auch die Anleiherenditen in die Höhe. Mit 2,71 % für 10jährige US-Staatspapiere wurde Ende Januar das höchste Niveau seit 2014 erreicht. Über weite Strecken des Monats schadete der steile Anstieg nur den Branchen, die gern als Renten-Surrogat gehalten werden (Versorger/Nahrungsmittel) sowie den wegen ihrer hohen Verschuldung zinsre-agiblen Telefondienstleistern. Zum Monatsende erfasste jedoch eine Verkaufswelle sämtliche Branchen, der MSCI World All-Country Index erlebte die schlechtesten 2 Tage seit Sommer 2016. Zugleich sahen sich die Märkte mit einem weiteren steilen Verfall des US\$ zum EUR konfrontiert. Die Ende Januar begonnene

Korrektur der Aktienmärkte setzte sich Anfang Februar dramatisch beschleunigt fort. Innerhalb von vier Handelstagen verlor der S&P 500 in der Spitze -10 %, beim japanischen Nikkei 225 waren es sogar -11,5 %. Die US-Börsen gewannen zwar im weiteren Monatsverlauf die Hälfte ihrer Einbußen zurück, den Märkten in Asien und Europa gelang jedoch nur eine kleine Verlusteindämmung. Hinter den Turbulenzen steht die US-Notenbank, die fest entschlossen scheint, den Anstieg der Verbraucherpreise bei 2 % p. a. einzugrenzen. Es ist kein Zufall, dass die Börsen ihr Waterloo erlebten, just nachdem in den USA der Anstieg der Stundenlöhne und die Verbraucherpreise für Januar veröffentlicht worden waren. Als dann am 27. Februar der neue FED Präsident Jerome Powell erkennen ließ, dass die Notenbank in 2018 statt zu drei auch zu vier Zinserhöhungen bereit sein könnte, brach die gerade wieder aufkeimende Zuversicht an den Börsen erneut in sich zusammen.

Besonders missfiel den Marktteilnehmern, dass zeitgleich die globalen Konjunkturdaten leichte Schwächesignale signalisierten. Im März setzten die Weltaktien ihren Abstieg fort. Dies war jedoch keine einfache Abwärtsbewegung – stattdessen sah es in den ersten Tagen des Monats danach aus, als wenn das

Größte der seit Ende Januar anhalten-den Korrektur überstanden wäre. Dann aber begann sich das Thema Zollstreit in die Börsen einzufressen und riss die Weltmärkte kurz vor den Ostertagen bis unter die Tiefs von Anfang Februar. Die US Renditen gingen im Umfeld der schwachen Aktienmärkte wieder deutlich zurück. Zum Quartalsende sorgte das anberaumte Treffen von US Präsident Donald Trump mit Kim Jong-un für Hoffnung, dass sich dieses wichtige geopolitische Thema entspannt. Anfang April lasteten zunächst noch Befürchtungen über die Auswirkungen des Handelsstreits auf den Märkten. Das Thema verlor dann aber etwas an Einfluss. Zum einen lag es daran, dass Donald Trump die Inkraftsetzung verschob, zum anderen dass die Kontrahenten – insbesondere China – Entgegenkommen signalisierten.

Zur Monatsmitte sorgten Sanktionsmaßnahmen gegen einige russische Oligarchen für heftige Preisschwankungen an den Rohstoffmärkten. Ein am 14. April wegen der syrischen Stadt Duma ausgeführter US-Militärschlag gegen syrische Einrichtungen kostete keine Menschenleben. Zudem wurde Russland nicht involviert, so dass die Börsen, an denen seit Tagen mit einer Intervention gerechnet worden war, erleichtert reagierten. Nach einer größeren Branchenrotation mit ausgeprägten Einzelbewegungen entschieden sich die Märkte gegen Monatsende für den Weg nach oben. Die Begründung lag darin, dass nahezu alle Börsenschwergewichte und insbesondere Apple die hoch gesteckten Erwartungen in den Geschäftsverlauf Q1 2018 deutlich übertreffen konnten. Der gegen Monatsende anziehende US-Dollar beflügelte die europäischen Märkte. Die Ursache hierfür – steigende US-Zinsen – belastete hingegen die meisten Schwellenländer. Der Markt wurde im Mai wieder zunehmend nervös, als die US-Anleihezinsen dynamisch auf Mehrjahreshochs kletterten. Parallel zu den US-Zinsen stieg auch der US-Dollar. Insbesondere die Aktien der

Schwellenländer zeigten sich vom dualen Zins- und Dollaranstieg belastet.

Zum Monatsende belastete die politische Situation in Italien und der tickende Countdown zum Handelsstreit. Im Monat Juni tendierten Weltaktien schwächer, wobei sich der S&P 500 und der Nikkei marginal im Plus zeigten. Europäische Aktienmärkte schlossen dem gegenüber im Minus. Der DAX beispielsweise verlor -2,4 %. In China büßte der Shanghai Composite rund -8 % ein. Der Monat wurde stark von politischen Themen geprägt. Besonders der von den USA ausgehende Handelsstreit mit China und der EU belastete die Stimmung der Investoren. Die immer wahrscheinlicher werdende Eskalation führte zu schwer kalkulierbaren Auswirkungen auf die Investitionsstimmung und die Wachstumsaussichten. In Europa gab es zudem eigene politische Krisenherde. Italien bekam Anfang Juni eine neue Regierung und deren europafeindliche Äußerungen führten dazu, dass die Zinsen für italienische Staatsanleihen in die Höhe schnellten. Erst durch eine Äußerung des Finanzministers, an beschlossenen Strukturreformen und Abbau der Schulden festhalten zu wollen, beruhigte die Lage wieder.

Deutschland steckte zum Ende des ersten Halbjahres inmitten einer Regierungskrise. Zwei Themen dominierten den Juli: der schwelende Handelsstreit und die Berichtssaison für das 2. Quartal 2018. Zwischen den USA und China drohte eine handelspolitische Eskalation, denn China beantwortete die von den USA seit dem 6. Juli erhobenen Zölle auf Waren im Gegenwert von 34 Mrd. US-Dollar umgehend mit Gegenzöllen in gleicher Höhe. Dies wiederum veranlasste den US-Präsidenten zu drohen, in zwei weiteren Schritten Waren auf bis zu 500 Mrd. US-Dollar – also praktisch den gesamten Chinaimport – mit Zöllen zu belegen. China wird dies wegen des wesentlich geringeren Imports aus den USA nicht 1:1

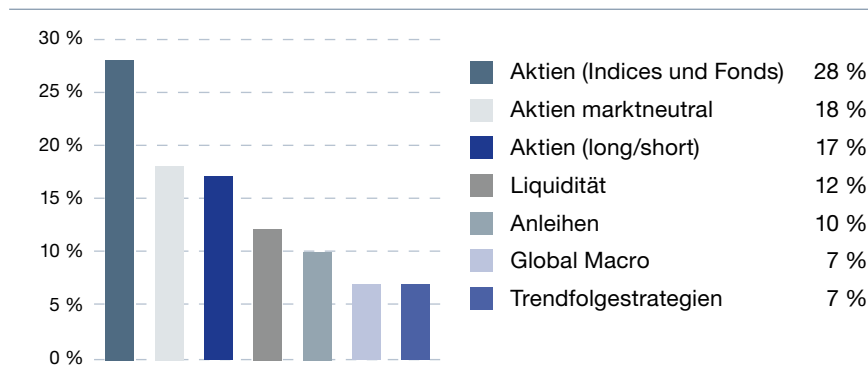
kompensieren können. Die Frage stellte sich nun ein, ob die Drohung neue Verhandlungen ermöglicht oder ob Chinas Nationalstolz dies nicht zulässt. Anscheinend will die US-Regierung einen Mehrfronten-Handelskrieg verhindern, denn sowohl gegenüber Mexiko als auch gegenüber Europa klangen zuletzt die Töne versöhnlicher. Deshalb stabilisierten sich – abgesehen von China – die Aktienkurse im Monatsverlauf, auch wegen zumeist hervorragender Ergebnisse der Unternehmen. Je nachdem, in welcher Region oder in welchen Branchen ein Anleger investierte, war der August entweder ein erfreulicher oder ein eher schwacher Monat. Die wichtigsten Länderindizes rangierten zwischen +2,8 % (S&P 500) und -5,3 % (Shanghai Composite Index). Der STXE 600 Europa landete bei -2,1 %. Mit Ausnahme von Japan, wo die Kurse deutlich zulegten, traten im September die Weltaktien auf der Stelle. Gleich zu Monatsbeginn kam es zu deutlichen und raschen Abgaben insbesondere in Europa, welche dann in der Monatsmitte aber genauso schnell wieder aufgeholt wurden. Hintergrund des Rücksetzers war eine massive Konzentration von Ängsten (Italien, Währungen der Schwellenländer, der US-Handelsstreit mit Kanada und China, Brexit-Gespräche). Das Bekenntnis der italienischen Regierung zum Euro, die Einführung von lediglich 10 % an US-Strafzöllen auf chinesische Waren anstatt befürchteter 25 % und Apples überzeugende Produktpräsentation waren dann einige der Katalysatoren, die den Spurt zur Monatsmitte auslösten. Der Oktober 2018 war für die Aktienmärkte der schlechteste Monat seit Mitte 2012, im Tief lag der MSCI World All Country Index 8 % unter seinem September-Schlusskurs. Vermutlich waren die Quartalsberichte (Q3) der Auslöser dieser Bewegung. Denn im Vergleich zum Vorquartal flossen erheblich häufiger Ausblicke ein, in denen die Firmenlenker eine spürbare Zurückhaltung bei Bestellungen feststellten und auch bekundeten. Das lässt sich

so interpretieren, dass nun die über Monate aufgebauten Belastungsfaktoren (z.B. Italien, der ungelöste Brexit, schwache Schwellenländerwährungen, die bremsende US-Notenbank und die drohende weitere globale Eskalation im Handelsstreit) beginnen, sich in die Bilanzen einzufressen. Der November präsentierte sich als nervöser Börsenmonat. In der ersten Dekade vollzogen die Börsen eine Gegenbewegung zum desaströsen Oktober, ausgelöst durch die Ankündigung, dass es beim zum Ende des Monats anstehenden G20 Gipfel ein Treffen zwischen Donald Trump und Chinas Xi Jinping geben würde. Dann kochten die Sorgen um Italien und den Brexit wieder hoch, zudem klagte ein Zulieferer von Apple über schwache Komponentennachfrage. Zum Monatsende ging es dann wieder aufwärts. Hintergrund war US-Notenbankchef Jerome Powell, der das derzeitige FED-Ziel als fast erreicht ansieht: weder bremsend noch stimulierend. Der Markt schlussfolgerte daraus, dass die US-Notenbank 2019 nur eine statt ursprünglich erwarteter drei Zinserhöhungen durchführen wird. Vor dem Hintergrund einer sich in Abbremsung befindlichen Weltwirtschaft beruhigende Nachrichten. Das Berichtsjahr endet unmittelbar vor dem G20 Gipfel in Buenos Aires, von dem sich die Märkte insbesondere von dem gemeinsamen Diner von Donald Trump und Xi Jinping Einiges erhoffen: es ging um wichtige Weichenstellungen, um zu verhindern, dass der schwelende Handelsstreit zum Handelskrieg eskaliert.

Verteilung nach Anlageklassen

Insgesamt waren zum 30.11.2017 27 Gattungen (Vorjahr: 31 Gattungen) im Bestand, wobei die höchsten Gewichtungen zum Stichtag den Stilrichtungen Aktien (Indices und Fonds), Aktien marktneutral und Aktien (long/short) zuzuordnen sind.

Verteilung nach Anlageklassen (Stand: 30.11.2018)



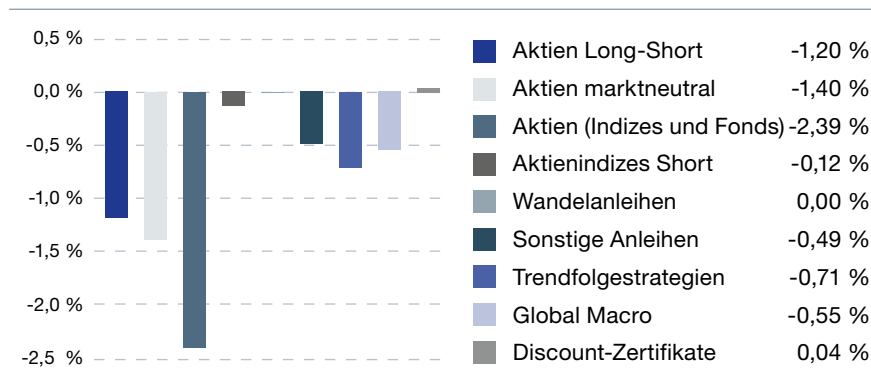
Quelle: apano Investments

Performancebeitrag pro Anlageklasse

Einen positiven Beitrag lieferte der Anlagestil „Discount-Zertifikate“. Den stärksten Verlust erlitt die Aktienstrategie mit dem höchsten Marktbeta (Aktien – Indices und Fonds) mit -2,39 %. Jeder der Anlagestile performte sowohl absolut als auch unter Einbeziehung seines relativen Gewichts innerhalb der zu erwartenden Toleranz.

Etliche Positionen belieben wir im Geschäftsjahr unangetastet: so z. B. ein Zertifikat auf diejenigen japanischen Aktien aus dem Nikkei 225 mit der niedrigsten Varianz (WKN HY82QP), einen High Yield - Rentenfonds auf Unternehmen aus dem Infrastrukturbereich (WKN A112T9), einen aus Frankreich gemanagten Long-Short Fonds auf europäische Aktien (WKN A0M9BN) oder den im gleichen Stil agierenden Pictet Corto Europe (WKN A1CX2X). Bei anderen Positionen

Performancebeitrag pro Anlageklasse (01.12.2017 - 30.11.2018)



Quelle: apano Investments

Der zum 1. Juli 2016 eingebaute Interpretationsfilter (dieser wurde im Report zum damaligen Berichtsjahr vorgestellt) zeigt weiterhin deutliche Auswirkungen auf den Allokationsprozess. Denn trotz gesteigerter Marktnervosität blieb die Anzahl der erforderlichen Anpassungen überschaubar. Die weiterhin geringe Volatilität des Fonds im Handelsjahr von 3,23 % unterstreicht zudem die Ausgewogenheit des Portfolios.

stockten wir lediglich auf, so z. B. beim Perspective OVID Equity (WKN A2DHTY). Einige Positionen „tradeten“ wir opportunistisch mit variablem Gewicht, z. B. Gold (WKN A1EK0G) oder H2O Allegro, ein agil an den Renten- und Devisenmärkten aktiver Global Macro Fonds (WKN A1160D). Insbesondere auf der Ebene der passiven Aktien-ETFs war wegen der im Jahresverlauf zunehmenden Nervosität der Märkte hingegen verstärktes Agieren,

auch teilweise sehr kurzfristig, erforderlich, um unser oberstes Ziel – relative Kursstabilität – für den Fonds zu gewährleisten. Im Jahresverlauf trennten wir uns von einigen gemanagten Fonds, die wir aber fast alle unter wohlwollender Beobachtung halten, um sie bei passender Gelegenheit wieder aufzunehmen. So kauften wir auf der anderen Seite mit RWC US Absolute Return (WKN A0YBSE) wieder einen Fondsbaustein zurück, den wir bereits in früheren Jahren im Bestand gehabt hatten. Zudem nahmen wir einige neue aktiv gemanagte Fonds auf, z.B. den im Gesundheitsbereich aktiven Aktienfonds apo Digital Health (WKN A2AQYV).

Veräußerungsergebnisse

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften des apano HI Strategie 1 für den Berichtszeitraum beträgt:

Veräußerungsgewinn: EUR 1.528.969,01

Veräußerungsverlust: EUR -1.527.768,82

Veräußerungsergebnis:

EUR + 1.200,19

Das Veräußerungsergebnis wurde geprägt durch Verkäufe von Investmentfonds, Zertifikaten und Devisengeschäften.

Risikoanalyse

Zum 30.11.2018 betrug die Volatilität seit Handelsbeginn (09.10.2013) des Fonds 3,33 % (Vorjahr: 3,34 %).

Im Berichtszeitraum belief sich der max. Wertverlust in einem Monat auf -3,61 % (Oktober 2017), der beste Monat erwirtschaftete +1,74 % (Januar 2018). Die größte Einzelposition belief sich zum Stichtag auf 7,21 % (Vorjahr: 7,74 %) des Investmentvermögens und war der Stillrichtung Trendfolgestrategien zuzuordnen.

Adressausfallrisiken:

Unter dem Adressausfallrisiko wird das Risiko des Ausfalls von Geschäftspartnern bei Transaktionen von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Bankguthaben, Sonstigen Anlageinstrumenten und Derivaten für den Fonds verstanden.

Das Fondsvermögen war zum Stichtag auf 27 Positionen plus Kasse breit diversifiziert verteilt. Der Kern des Portfolios des apano HI Strategie 1 besteht zu einem Großteil aus aktiv gemanagten Zielfonds, die ihrerseits über ein eigenes Risikomanagement verfügen. Ihr Anteil zum 30.11.2018 verteilte sich auf 20 Gattungen (Vorjahr 29 Gattungen) und betrug 65,19 % (Vorjahr: 84,48 %). 5 Positionen waren in passiv gemanagten Investmentfonds (ETFs) angelegt. Deren addierter Anteil betrug 19,10 %. Mit 3,67 % waren wir in 2 Zertifikaten investiert. In Kasse waren 12,06 % (Vorjahr 13,35 %) geparkt, davon 2,17 % in US\$ (Vorjahr 0,049 %).

Zum Stichtag waren 3,67 % (Vorjahr 12,11 %) in Zertifikate investiert:

- DB ETC PLC P Gold EUR H60 (WKN A1EK0G)
- UC-HVB O.END UNL. (HY82QP)

Marktpreisrisiken:

Investiert wurde auf der Aktien- und Rendenseite in Zielfonds.

Für fast alle Stilrichtungen mit Ausnahme der Liquiditätsposition, in die der apano HI Strategie allokiert war, bestanden zum 30.11.2018 gewisse Marktpreisrisiken. Somit können Konjunktur- und Unternehmenszahlen Einfluss auf die Kursentwicklung der Zielfonds und somit des Fonds nehmen (s. Säulendiagramm „Verteilung nach Anlageklassen“).

Währungsrisiken:

Zum 30.11.2018 waren 6,04 % (Vorjahr: 8,75 %) des Investmentvermögens in Zielfonds mit der Handelswährung US\$ investiert.

Hierbei handelt es sich um den

- RWC FDS-RWC US AB.AL.B DL (WKN A0YBSE) der Stilrichtung Aktien (long/short)
- ISHSVII-DLTB.7-10YR DLACC (WKN A0X8SJ) der Stilrichtung sonstige Anleihen

Darüber hinaus waren 2,17 % des Kontokorrentguthabens in US\$ geparkt.

Operationelle Risiken:

Die operationellen Risiken werden im Wesentlichen durch Personalrisiken, Risiken der IT, Rechtsrisiken, Steuerrisiken, Organisationsrisiken, Projektentwicklungsrisiken, Reputationsrisiken und sonstigen Risiken verstanden.

Besondere operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Liquiditätsrisiken:

Besondere Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Allgemeine Hinweise

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensaufstellung per 30. November 2018

Fondsvermögen: EUR 29.621.226,23 (36.837.216,31)

Umlaufende Anteile: 317.941 (367.905)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	
I. Vermögensgegenstände			
1. Zertifikate	1.086	3,67	(12,11)
2. Sonstige Wertpapiere	24.967	84,27	(74,75)
3. Bankguthaben	3.632	12,27	(13,35)
II. Verbindlichkeiten	-64	-0,21	(-0,21)
III. Fondsvermögen	29.621	100,00	

(Angaben in Klammern per 30.11.2017)

Vermögensaufstellung zum 30.11.2018

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.11.2018	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Börsengehandelte Wertpapiere									
Zertifikate									
DB ETC ETC Z 15.06.60 Gold	DE000A1EK0G3		STK	6.900	21.300	21.400	EUR 85,370000	589.053,00	1,99
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	589.053,00	1,99
Zertifikate									
UniCredit Bank AG HVB O.END15(16/unl.) sysS.LCJ	DE000HY82QP2		STK	4.600	0	0	EUR 107,950000	496.570,00	1,68
Investmentanteile									
KVG-eigene Investmentanteile 2)									
Perspektive OVID Equity Inhaber-Anteile I	DE000A2DHTY3		ANT	7.650	2.800	0	EUR 104,120000	796.518,00	2,69
Gruppenfremde Investmentanteile 3)									
AIS-Amundi Index S&P 500 Namens-Ant.CDH Cap.EUR o.N.	LU1681049109		ANT	21.200	104.600	83.400	EUR 69,088900	1.464.684,68	4,94
apo Digital Health Aktien Fon. Inhaber-Anteile I	DE000A2AQYV6		ANT	27	27	0	EUR 11.268,130000	304.239,51	1,03
Deutsche Concept-Kaldemorgen FC	LU0599947271		ANT	2.200	2.200	5.190	EUR 147,280000	324.016,00	1,09
Dt.Invest I-GI.Hi.Y.Corporates Inhaber-Anteile XCH o.N.	LU1506496337		ANT	9.650	0	0	EUR 103,280000	996.652,00	3,36
GLG I.VI-MAN GLG Eu.Md-C.Eq.A. Reg. Shares DNY EUR o.N.	IE00BWB5FG78		ANT	17.546	0	7.700	EUR 103,410000	1.814.431,86	6,13
H2O Allegro Act. au Port. I (4 Déc.) o.N.	FR0011006188		ANT	5	4	2	EUR 156.309,330000	781.546,65	2,64
Helium Fd-Helium Selection Actions-Nom. S Cap. EUR o.N.	LU1112771768		ANT	1.018	0	0	EUR 1.222,211000	1.244.210,80	4,20
iShsV-MSCI Wrd EUR H.UCITS ETF Reg. Shares EUR-Hedged o.N.	IE00B441G979		ANT	28.100	63.800	35.700	EUR 49,690000	1.396.289,00	4,71
Lupus alpha All Opportunities Fund B	LU0329425713		ANT	1.900	1.900	0	EUR 113,350000	215.365,00	0,73
Lyxor Index-L.Stoxx Eu.600(DR) Act.Nom.Uc.E.M.Hd D-EUR(INE)oN	LU1574142243		ANT	12.000	37.390	25.390	EUR 95,730000	1.148.760,00	3,88
Man AHL Trend EUR I	LU0428380124		ANT	18.700	34.600	15.900	EUR 114,270000	2.136.849,00	7,21
Man Fds VI-Man GLG Euro.Eq.AI. Registered Units IN EUR o.N.	IE00B5429P46		ANT	11.800	14.250	2.450	EUR 114,560000	1.351.808,00	4,56
Man Fds-MAN GLG Euro.Inc.Opps Reg. Shares I C EUR o.N.	IE00BF4RW382		ANT	7.900	7.900	0	EUR 92,620000	731.698,00	2,47
Man Fds.VI-Man AHL TargetRisk I H EUR	IE00BRJT7K50		ANT	2.700	2.700	0	EUR 113,350000	306.045,00	1,03
OVID Infrastructure HY Inco.UI Inhaber-Ant. Anteilskl.I	DE000A112T91		ANT	20.200	0	0	EUR 85,320000	1.723.464,00	5,82
Peacock European Alpha Buil.UI Namens-Anteile I EUR o.N.	LU0967288084		ANT	7.200	7.200	3.700	EUR 83,590000	601.848,00	2,03
Pictet Total Return-Corto Eur. Namens-Anteile P EUR o.N.	LU0496442723		ANT	6.600	0	0	EUR 137,820000	909.612,00	3,07
PP Haack Fonds Inhaber-Anteile o.N.	LI0379778892		ANT	2.000	2.000	0	EUR 69,870000	139.740,00	0,47
SPDR S&P 500 Low Volatil.ETF Registered Shares USD o.N.	IE00B802KR88		ANT	30.000	45.700	15.700	EUR 43,895000	1.316.850,00	4,45
Sycamore L/S Opportunities FCP Actions au Port.I Cap. o.N.	FR0010473991		ANT	5.240	0	0	EUR 364,110000	1.907.936,40	6,44
TAMAC Qilin-China Champions. Actions Nom.D EUR (INE) o.N.	LU1242508387		ANT	6.100	6.100	3.710	EUR 109,900000	670.390,00	2,26
Vates - inprimo Parade Inhaber-Anteile A o.N.	LU1098509851		ANT	72.200	31.000	61.000	EUR 12,410000	896.002,00	3,02
iShs VII-\$.Bd.7-10yrUCETF ACC Registered Shares o.N.	IE00B3VWN518		ANT	2.700	2.700	0	USD 137,200000	325.332,63	1,10
RWC Fds-US Absolute Alpha Fund Actions Nominatives B USD o.N.	LU0453475161		ANT	11.100	11.100	0	USD 150,050000	1.462.745,36	4,94
Summe der Investmentanteile							EUR	25.463.603,89	85,95
Summe Wertpapiervermögen							EUR	26.052.656,89	87,94

Vermögensaufstellung zum 30.11.2018

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.11.2018	Käufe/ Zugänge		Ver- käufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum						
Bankguthaben											
EUR - Guthaben bei:											
Bank: UniCredit Bank AG			EUR	99.483,91						99.483,91	0,34
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	2.890.580,93						2.890.580,93	9,76
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:											
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			USD	731.281,14						642.235,23	2,17
Summe der Bankguthaben								EUR		3.632.300,07	12,27
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-63.730,73				EUR		-63.730,73	-0,21
Fondsvermögen								EUR		29.621.226,23	100*
Anteilwert								EUR		93,17	
Umlaufende Anteile								STK		317.941	

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung sowie Zinsen lfd. Konto

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Investmentvermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 142.076.299,66 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Investmentvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)			per 30.11.2018
US-Dollar	USD	1,138650	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Zertifikate					
Commonwealth Sec. PLC Comp. 6 O.E.15(15/unl)Star AI AB ETI	MT0000951237	STK	-	450	
An freien Märkten gehandelte Wertpapiere					
Zertifikate					
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC.Z 21.06.18 DAX 11700	DE000PR2Q5N8	STK	10.080	10.080	
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC.Z 06.09.18 DAX 12200	DE000PP7NJS4	STK	5.300	5.300	
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC.Z 25.10.18 DAX 11900	DE000PR71349	STK	13.600	13.600	
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC.Z 26.07.18 Nasd100 6700	DE000PR72EE0	STK	12.000	12.000	
Commerzbank AG CL.DIZ 28.09.18 ESTX50 3350	DE000CE8CNK2	STK	14.500	14.500	
Commerzbank AG CL.DIZ 28.09.18 TecDAX 2600	DE000CV3Y9E8	STK	52.000	52.000	
Credit Suisse AG Open End Z 16(17/unl.)	CH0284214761	STK	-	3.000	
Deutsche Bank AG DISC.Z 27.06.18 Nikk225 20500	DE000XM59R57	STK	32.000	32.000	
Deutsche Bank AG DISC.Z 27.06.18 S&P500 2500	DE000XM59T55	STK	41.900	41.900	
Deutsche Bank AG DISC.Z 27.06.18 S&P500 2550	DE000DL6B4F9	STK	52.200	52.200	
Deutsche Bank AG DISC.Z 27.06.18 S&P500 2650	DE000DL93VF6	STK	25.000	25.000	
Deutsche Bank AG DISC.Z 28.12.18 S&P500 2650	DE000DS1VRZ9	STK	151.300	151.300	
Deutsche Bank AG DISC.Z 28.12.18 S&P500 2700	DE000DS1VS03	STK	58.300	58.300	
Deutsche Bank AG DISC.Z 03.10.18 TecDAX 2850	DE000DM7BFJ3	STK	17.500	17.500	
Goldman Sachs Wertpapier GmbH DISC.Z 21.03.18 DAX 12600	DE000GD6HPC4	STK	8.500	8.500	
Goldman Sachs Wertpapier GmbH DISC.Z 25.07.18 DAX 12400	DE000GD7WA92	STK	10.800	10.800	
Goldman Sachs Wertpapier GmbH DISC.Z 28.12.18 TecDAX 2800	DE000GM4V4V5	STK	35.000	35.000	
Investmentanteile					
KAG-eigene Investmentanteile					
Apus Capital Revalue Fonds	DE000A1H44E3	ANT	4.370	7.430	
Gruppenfremde Investmentanteile					
Amundi ETF Japan Top. UCITS ETF	FR0011314277	ANT	2.100	2.100	
Amundi ETF S&P 500 Act.a.Port.Daily Hedg.EUR o.N.	FR0013213444	ANT	10.000	10.000	
C.S.-CBK US-Tr.Bd Fut.Sh.UC.E. Inhaber-Anteile I o.N.	LU1275255286	ANT	13.258	13.258	
ComStage ETF - DAX TR	LU0378438732	ANT	3.950	3.950	
DB Platinum IV-Ciint.Equ.Stra. I	LU1206293018	ANT	-	7.150	
Fidecum-avant-garde Stock Fd Inhaber-Anteile C o.N.	LU0187937684	ANT	3.500	3.500	
GREIFF 'spec.situations' Fd OP Inh.-Anteile	LU0228348941	ANT	-	4.500	
Helium Fd-Helium Performance Actions-Nom. S Cap. EUR o.N.	LU0912262358	ANT	-	730	
iShares ST.Eu.600 In.G.&S.U.ETF DE	DE000A0H08J9	ANT	8.700	8.700	
iShares IV-Automation&Robotics U.ETF	IE00BYZK4552	ANT	74.000	74.000	
iShs III-MSCI EM UCITS ETF Registered Shs Acc. USD o.N.	IE00B4L5YC18	ANT	35.000	35.000	
iShares VI-Digitalisation Registered Shares o.N.	IE00BYZK4883	ANT	40.500	40.500	
iShsIV-Edge MSCI Wo.Mult.U.ETF Reg. Shares EUR Hgd (Acc) o.N.	IE00BYXPXK00	ANT	86.000	86.000	
ETFS ISE Cyber Sec.GO UCITS Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N.	DE000A14ZT85	ANT	10.001	10.001	
LOYS - Global L/S I	LU0720542298	ANT	4.700	18.500	
Man Fds.-MAN Numer.Glo.Equity Reg. Shares I H EUR o.N.	IE00BYJZK54	ANT	-	19.100	
Man Umbrella-GLG Flex.Bond Fd Bear.Shs MUS I248 EUR Hgd oN	LU0851821966	ANT	-	5.500	

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Man Umbrella-Man AHL Trend Bearer Shares MUS I121 USD oN	LU0503879685	ANT	18.000	32.500	
Man Umbrella-Man Convert.Glob. Bearer Shs MUS I136 EUR o.N.	LU0623725164	ANT	-	11.250	
MGIS-Merian Gbl Equ.Abs.Ret. A EUR	IE00BLP5S460	ANT	1.176.000	1.176.000	
ML Inv.Sols-AQR Glb.Rel.Val.U. Reg. Shares B Acc. USD o.N.	LU0562189125	ANT	-	9.500	
MUL-LYX.S&P500 V.F.E.R.UC.ETF Inhaber-Anteile C EUR o.N.	LU0832435464	ANT	212.200	262.400	
Patriarch Classic TSI Inhaber-Anteile B o.N.	LU0967738971	ANT	82.700	112.230	
Peacock Europ.Bes.Val.Fond.AMI Inhaber-Anteile I (a)	DE000A12BRR6	ANT	910	3.560	
SSGA SP.E.E.II-R.2000 US Sm.C. Registered Shares o.N.	IE00BJ38QD84	ANT	12.000	12.000	
Schroder GAIA-Indus PacifiCho. Reg.Acc.Shs C EUR Hed.o.N.	LU1429038570	ANT	-	14.900	
UBS(I)ETF-Fc.MSCI USA P.V.U.E. Reg.Shares A Acc.hd to EUR oN	IE00BWT3KL42	ANT	27.000	27.000	
UBS-ETF-Fact.MSCI EMU PVU ETF Namens-Anteile (EUR)A dis.o.N.	LU1215452928	ANT	38.700	38.700	
Value Opportunity Fund Inhaber-Anteile P o.N.	LU0406025261	ANT	-	4.350	
db-x-tr.MSCI WCDIU ETF (P.DR) Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BM67HP23	ANT	27.000	27.000	
db-x-tr.MSCI W.F.I.U ETF(P.DR) Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BM67HL84	ANT	20.000	20.000	
Xtr.(IE)-S&P 500 Equal Weight 1C USD	IE00BLNMYC90	ANT	47.736	47.736	
db x-tr.SHORTDAX DAILY ETF	LU0292106241	ANT	106.700	106.700	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Dezember 2017 bis 30. November 2018

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	3.069,21
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	125.807,75
3. Sonstige Erträge 1)	EUR	32.522,11
Summe der Erträge	EUR	161.399,07

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-7.801,18
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-527.870,49
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-16.497,08
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-13.825,69
5. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	23.963,44*)
Summe der Aufwendungen	EUR	-542.031,00
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-380.631,93

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.528.969,01
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.527.768,82
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	1.200,19

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-1.480.667,69
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-489.513,74

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-2.349.613,17
--	------------	----------------------

*) Der Habensaldo resultiert aus dem Aufwandsausgleich

Entwicklung des Investmentvermögens

		2018
I. Wert des Investmentvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 36.837.216,31
1. Steuerabschlag zum 02.01.2018		EUR -3.547,49
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR -4.912.305,22
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR 177.109,62	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR -5.089.414,84	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR 49.475,80
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR -2.349.613,17
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR -1.480.667,69	
davon nicht realisierte Verluste:	EUR -489.513,74	
II. Wert des Investmentvermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 29.621.226,23

Verwendung der Erträge des Investmentvermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil *) **)
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-379.431,74	-1,19
2. Zuführung aus dem Investmentvermögen ***)	EUR	1.527.768,82	4,81
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag *****)	EUR	-3.547,49	-0,01
II. Wiederanlage	EUR	1.144.789,59	3,60

*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

**) Bei Anteilsklassen ist die Berechnung der Wiederanlage ggf. für jede Anteilklasse gesondert vorzunehmen

***) Die Zuführung aus dem Investmentvermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

*****) Auf Grund der Neuregelung der Investmentbesteuerung wurde zum 31.12.2017 ein Steuerabzugsbetrag ermittelt und an das Finanzamt abgeführt.

Es handelt sich um einen Ergebnisbestimmungsvorgang ohne investimentrechtliche Ergebnisverwendung.

Der Betrag errechnet sich auf Basis der umlaufenden Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
2015	EUR	58.202.009,18	EUR 103,10
2016	EUR	43.676.650,71	EUR 94,84
2017	EUR	36.837.216,31	EUR 100,13
2018	EUR	29.621.226,23	EUR 93,17

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	87,94
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag	0,54 %
größter potentieller Risikobetrag	0,93 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	0,71 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Full-Monte-Carlo

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

99% Konfidenzniveau, 1 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert	1,06
------------	------

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

MSCI - World Index	40,00 %
HFRX Equity Hedge Index	30,00 %
1M EURIBOR	10,00 %
Thomson Reuters Convertible Index	10,00 %
Barclays Capital Global Aggregate Ex JPY Ex BBB Unhedged in USD	10,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	93,17
Umlaufende Anteile	STK	317.941

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *) 2,79 %

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus

Transaktionskosten**) EUR 68.486,57

**) Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Gezahlte Verwaltungsvergütung (01.12.2017 - 30.11.2018) EUR 527.870,49

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für KVG- und Gruppeneigene Investmentanteile beträgt:

Perspektive OVID Equity Inhaber-Anteile I	1,1200% p.a.
---	--------------

3) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

AIS-Amundi Index S&P 500 Namens-Ant.CDH Cap.EUR o.N.	0,0500% p.a.
apo Digital Health Aktien Fon. Inhaber-Anteile I	0,7700% p.a.
Deutsche Concept-Kaldemorgen FC	0,7500% p.a.
Dt.Invest I-Gl.Hi.Y.Corporates Inhaber-Anteile XCH o.N.	0,2000% p.a.
GLG I.VI-MAN GLG Eu.Md-C.Eq.A. Reg. Shares DNY EUR o.N.	1,0000% p.a.
H2O Allegro Act. au Port. I (4 Déc.) o.N.	0,7000% p.a.
Helium Fd-Helium Selection Actions-Nom. S Cap. EUR o.N.	1,0000% p.a.
iShsV-MSCI Wrđ EUR H.UCITS ETF Reg. Shares EUR-Hedged o.N.	0,4000% p.a.
Lupus alpha All Opportunities Fund B	1,0000% p.a.
Lyxor Index-L.Stoxx Eu.600(DR) Act.Nom.Uc.E.M.Hd D-EUR(INE)oN	0,4000% p.a.
Man AHL Trend EUR I	3,0000% p.a.
Man Fds VI-Man GLG Euro.Eq.AI. Registered Units IN EUR o.N.	2,0000% p.a.
Man Fds-MAN GLG Euro.Inc.Opps Reg. Shares I C EUR o.N.	0,9500% p.a.
Man Fds.VI-Man AHL TargetRisk I H EUR	0,7500% p.a.
OVID Infrastructure HY Inco.UI Inhaber-Ant. Anteilskl.I	0,9000% p.a.
Peacock European Alpha Buil.UI Namens-Anteile I EUR o.N.	1,4000% p.a.
Pictet Total Return-Corto Eur. Namens-Anteile P EUR o.N.	2,3000% p.a.
PP Haack Fonds Inhaber-Anteile o.N.	1,8000% p.a.
SPDR S&P 500 Low Volatil.ETF Registered Shares USD o.N.	0,3500% p.a.
Sycamore L/S Opportunities FCP Actions au Port.I Cap. o.N.	1,0000% p.a.
TAMAC Qilin-China Champions. Actions Nom.D EUR (INE) o.N.	2,0000% p.a.
Vates - inprimo Parade Inhaber-Anteile A o.N.	2,1700% p.a.
iShs VII-\$.T.Bd.7-10yrUCETF ACC Registered Shares o.N.	0,1200% p.a.
RWC Fds-US Absolute Alpha Fund Actions Nominatives B USD o.N.	0,3000% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

1) im Wesentlichen aus Kick Back Zahlungen

2) im Wesentlichen Kosten für die Markttrisikomessung, externe Bewertung sowie für die BaFin

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2017

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 9.668.504,18
davon fix:	EUR 7.731.706,47
davon variabel:	EUR 1.936.797,71
Zahl der Mitarbeiter der KVG: 128	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2017 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte):	EUR 878.912,52

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen der § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2017 (Portfoliomanagement Signal Iduna Asset Management GmbH)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	8.710.501
davon feste Vergütung:	EUR	8.710.501
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 107

Hamburg, 22. Februar 2019

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Investmentvermögens apano HI Strategie 1 für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2017 bis 30. November 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2017 bis 30. November 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 25. Februar 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gero Martens ppa. Ruth Koddebusch
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin

Besteuerung der Wiederanlage

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.12.2017 bis 31.12.2017

Steuerlicher Zufluss: 31.12.2017

Name des Investmentfonds: apano HI Strategie 1

ISIN: DE000A1J9E96

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen EUR je Anteil KStG ¹⁾	Sonst. Betriebsvermögen ²⁾ EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	0,0004500	0,0004500	0,0004500
1 c)	In der Thesaurierung enthaltene			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0,0000000
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0201900	0,0201900
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0017600	0,0017600	0,0017600
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen	0,0013000	0,0013000	0,0013000
	ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,0004500	0,0004500	0,0004500
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0004500	0,0004500	0,0004500
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0001150	0,0090300	0,0090300
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0088300
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0002700	0,0002700	0,0002700
	ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre ⁶⁾	0,0153900	0,0153900	0,0153900

Steuerlicher Anhang:

- Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- N.A.
- Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für den vorstehenden Investmentfonds für den genannten Zeitraum

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum (steuerliches Rumpfgeschäftsjahr) zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat für alle von ihr verwalteten Investmentfonds, für die nach § 56 Abs. 1 S. 3 InvStG 2018 ein Rumpfgeschäftsjahr zu bilden ist, zur Ermittlung der zum 31. Dezember 2017 zuzurechnenden ausschüttungsgleichen Erträge sowie der anderen steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 InvStG gemäß Tz. 13 des BMF-Schreibens vom 8. November 2017 (IV C 1 -

S 1980-1/16/10010:010) ein vereinfachtes Verfahren angewandt. In die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Es ist nicht Teil unserer Aufgabe, zu überprüfen, ob die bei Anwendung des vereinfachten Verfahrens ermittelten Werte von den tatsächlichen Werten abweichen und ob die Gesellschaft für den Investmentfonds ein gegebenenfalls erforderliches Korrekturverfahren nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nummer 5 ff. InvStG 2004 oder § 13 Abs. 4a und 4b InvStG 2004 durchgeführt hat.

Wir haben unsere Prüfung unter sinnge-
mäßiger Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prü-

fungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die

Aktiangewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenommen. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem

Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 21.02.2018

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Olaf J. Mielke, MBA Katrin Kiepke
Steuerberater Steuerberaterin

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 14.153.952,34
(Stand: 31.12.2017)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,00
Eigenmittel (Art. 72 CRR):
€ 211.062.705,72
(Stand: 31.12.2017)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,
Berater der Aramea Asset
Management AG, Wedel

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Präsident des
Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX
S.A., Mitglied der Geschäftsführung
der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH sowie Mitglied der Geschäftsfüh-
rung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Marc Drießen
(zugleich stellvertretender Präsident
des Verwaltungsrats der HANSAINVEST
LUX S.A.)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de